

Über die Zuordnung von Burungum und Wurne zu Bürgel und Worringen

Quellenlage

historisch

Burungum

Itinerarium Antoninum

Noviomago mpm XX	von Speyer 20 Meilen
Vingio mpm XXV	von Bingen 25 Meilen
Antunnaco mpm XVII	von Andernach 17 Meilen
Baudobriga mpm XVIII	von Boppard 19 Meilen
Bonna mpm XXII	von Bonn 22 Meilen
Colonia Agrippina leugas . . .	von Köln ... Leugen
Durnomago leugas VII, ala	von Dormagen 5 Meilen...
Burungo leugas V, ala	von Burungum 5 Leugen ...
Novesio leugas V, ala	von Neuss 5 Leugen ...

Da ist schon mal die Merkwürdigkeit, dass von Speyer bis Bonn die Entfernungen in mpm = milia passuum, Meilen angegeben sind, von Bonn nach Neuß aber in längeren Leugen. Ein Teil der Unstimmigkeiten könnten durch die unterschiedlichen Maße bedingt sein.

Man weiß auch nicht, wie die Zahlen zustande kamen: Landweg oder auf dem Rhein? Ist fortlaufend von Station zu Station gemessen worden? Oder sind das Einzelangaben, die man falsch zuordnen konnte?

Beim Abschreiben merkt man eher Fehler bei den Wörtern als bei den Zahlen. Falsche Zahlen sind fast normal.

Wurne:

Erich Wisplinghoff, Rheinisches Urkundenbuch, ältere Urkunden bis 1100¹

345 Actum publice Colonia civitate regnantibus christianissimis regibus Karolo et Heinrico, inditionem X, III id. augusti...

... 346 Insuper etiam tradidit Regina in pago Tulpiacense in villa Niuenheim eclesiam I, Hildibolt quicquid in Gruonduon habuit, Liutuuig sanctimonialis quicquid in Dudenrothe habere videbatur, Edila in Vuurne mansum dimidium, Othilhart in villa Ciudenthor iornales VI. = Gegeben in der Stadt Köln unter Regierung der allerchristlichsten Könige Karl und Heinrich, 10. Indiktion, 3 vor den Iden des August... (Unterschriften)

²Außerdem schenkte die Königin im Zülpichgau im Dorf Neuenheim³ 1 Kirche, Hildibolt, was er in Gruonduon hatte, die Nonne Liutwig, was sie in Dudenrothe⁴ offensichtlich hatte, Edila in **Wurne** ein halbes Bauernhaus, Othilhart im Dorf Ciudenthor 5 Tagwerk.

Mich hat die Datierung "regibus Karolo et Heinrico" stutzig gemacht. Die haben doch nicht hintereinander regiert. Die Erwähnung der Ungarn verweist auf die Zeit Heinrichs I. So dumm kann doch kein Leser sein, dass ihm diese Datierung nicht auffällt. Ist das vielleicht eine Kompilation mehrerer Schenkungen zwischen Karolus und Henricus? Wollte der Erzbischof Hermann eine Aufstellung aller seiner Güter mit Herkunftsnachweis? Dann wäre die Liste, wie angegeben, zur Zeit Heinrichs (ab 919) und Hermanns I. (bis 924) entstanden. Die 10.

Indiktion in dieser Zeit war 922, III id. augusti = 11. August.

Für eine Kompilation spricht auch die ungewöhnlich lange Zeugenliste. Heribert hätte also alle Zeugen der Schenkungsurkunden mit abgeschrieben.

¹ [Download](#)

² offensichtlich ein Nachtrag, nach 922

³ Neuheim, Teil von Weilerswist ([Weilerswist – Wikipedia](#))

⁴ Dudenroth, heute Teil von Braunshorn im Hunsrück ([Dudenroth – Wikipedia](#))

modern

Bürgel

Luftlinie 5 km nach Dormagen, 15 km nach Neuss⁵
1019 Castrum de Burgula , 1326 Winricus de Burghile⁶

Burgula kann kommen von

deutsch Burg

echt niederfränkisch Burghile, daher heutiger Umlaut
oder lateinisch burgus 'Kleinkastell'

unwahrscheinlich, das wäre burgulus.

Worringen

Luftlinie 5 km nach Dormagen, 14 km nach Köln (nach Google Earth)⁵
1374 Wurynk⁷

Nach der Lage zwischen Dormagen und Neuss könnte Burungum sein:

Bürgel

unwahrscheinlich. Burg-ula ist ganz gewiss nicht aus Bur-ungum
entwickelt.

aber nicht Worringen

Wenn aber doch, wäre die römische Lageangabe falsch (wie bei
Boppard zwischen Bingen und Andernach (nicht zwischen Andernach
und Bonn), was überhaupt nicht ungewöhnlich ist.

In einigen Fällen wechseln B und W im Anlaut (schwer nachweisbar,
seltene Ausnahmen).⁸

insgesamt unwahrscheinlich.

Und was ist mit Wurne?

lag nach [Rheinisches Urkundenbuch](#) im Zülpichgau (südwestlich von
Köln, aber nicht am Rhein⁹).

kommt kaum in Frage.

Fazit: Burungum und Wurne haben mit Bürgel und Worringen nichts zu tun.

Heinrich Tischner

heinrich.tischner@web.de

09.04.2016

⁵ nach Google Earth

⁶ [Haus Bürgel – Wikipedia](#)

⁷ Heiner Müller-Krumbhaar, Frühe Schifffahrt bei Monheim am Rhein (2015) S. 6f

⁸ [Kreuzdenker, Laut und Schrift: Anlautmutation, m, w, v, b](#)

⁹ [Karte](#)